



Montag, 8. Juni 2009

Mitglieder immer engagiert

TuS Erfweiler feiert 100-jähriges Bestehen auf hohem Niveau mit vielen Gästen

■ Mit einem Festakt auf hohem Niveau feierte der Turn- und Sportverein 1909 (TuS) Erfweiler sein 100-jähriges Vereinsbestehen. Und wenn die Zahl der Gäste als Zeichen dafür steht, wie stark der Verein in der Bevölkerung verankert ist, dann können die TuSler mit Recht stolz sein.

Denn die maximale Bestuhlung in der Sängerkapelle des Gesangvereins reichte gerade aus, um die über 300 Besucher zu fassen. Das vergangene Jahrhundert habe den TuS-Mitgliedern viel Freude, aber auch Arbeit gebracht und ein Verein könne nur vom Engagement seiner Mitglieder leben, sagte Vorsitzender Klaus Hirsching. Kurzweilig und mit vielen interessanten Fotos ließ Dr. Gerhard Zwick die wichtigsten Ereignisse beim TuS Erfweiler in den letzten 100 Jahren Revue passieren. Die sportliche Bandbreite des Vereins reicht vom Turnen über die Mädchengymnastik, Schwerathletik, Feldhandball bis zum Fußball. Dr. Zwicks Vortrag zeigte auch, wie stark das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder immer war. Die letzte Großtat war vor zwei Jahren der Bau des Rasenplatzes, bei dem 60 Mitglieder rund 5 000 Arbeitsstunden leisteten.

Landrat Hans Jörg Duppré erinnerte daran, dass Deutschland auch zur Zeit, als die Turnbewegung von Turnvater Jahn entstand, von einer Krise geschüttelt wurde. Dass sie überwunden wurde, zeige, dass die Gemeinschaft schon etwas bewegen kann. Duppré wünschte dem Verein viel Tatkraft und Wagemut für die Zukunft und dass es gelingt, sich auf die Neuerungen einzustellen. „Funktionierende Vereine sind wichtige Bausteine für eine gute Zukunft der Gemeinden“, sagte der Landrat.

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Anita Schäfer stellte das außergewöhnliche Engagement der Vereinsmitglieder in den letzten 100 Jahren heraus. Auch sie brach eine Lanze für die Vereine. Trotz eines Alters von 100 Jahren habe der TuS Erfweiler eine Lebendigkeit, wie man sie selten sieht, meinte SPD-Bundestagsabgeordnete Lydia Westrich. „Hier wird tolle Arbeit geleistet“, sagte sie. CDU-Landtagsabgeordnete



Ehrungen mit der Ehrennadel des Sportbundes Pfalz: Von rechts Vorsitzender Klaus Hirsching, Vorsitzender Helmut Burkhard, Sportbund-Präsident Dieter Noppenberger, Dr. Klaus Zwick, Gisela Schäfer, Pirmin Hirsching, Gerald Memmer, Dieter Burkhard, Berthold Peter und Vorsitzender Norbert Memmer. (Foto: Johann)

ter Peter Dincher wünschte, dass die Erfweilerer Sportler, die vieles geleistet haben, auch noch sehr bewegte Jahre vor sich haben. „Die TuS-Welt ist in Ordnung“, stellte

■ „Turn- und Sportverein als Spiegelbild der Gesellschaft in Erfweiler“

SPD-Landtagsabgeordneter Alexander Fuhr fest. Er werde auch gerne zu einer Meisterschaftsfeier zum TuS Erfweiler kommen, sagte Verbandsbürgermeister Wolfgang Bambe. „Das mit der Meisterschaft bekommen wir auch noch hin“, zeigte sich Ortsbürgermeister Walter Schwartz, der schon seit Kindesbeinen dem TuS angehört, optimistisch. Der Verein sei, auch mit seinem neuen Sportgelände für die Zukunft gut aufgestellt. Eine Überraschung hatte CDU-Ortsverbandsvorsitzender Peter Lavan parat. Er übergab dem Vorsitzenden Klaus Hirsching eine neue Vereinsfah-

ne, die am Sportgelände, das er als Bereicherung für das Dorf bezeichnete, in Zukunft wehen soll.

Dieter Noppenberger, Präsident des Sportbundes Pfalz und Vizepräsident des Landessportbundes, überreichte dem TuS Erfweiler für hervorragende Dienste im Sport eine Dankesurkunde und einen Gutschein für eine „Zukunftswerkstatt TuS Erfweiler“. Hier könne der Vorstand in Klausur gehen und sich Gedanken über die Zukunft des Vereins machen, den er als Spiegelbild der Gesellschaft in Erfweiler bezeichnete. Noppenberger zeichnete mit der Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Silber Dieter Burkhard, Berthold Peter, Gerald Memmer und Pirmin Hirsching aus. Die Ehrennadel in Bronze erhielten Gisela Schäfer, Klaus Hirsching und Dr. Gerhard Zwick. Mit der Verbandsehrennadel des Südwestdeutschen Fußballverbandes wurden Ludwig Memmer, Bernd Kunz, Patrick Memmer, Norbert Memmer, Klaus Goll, Ottmar Burkhard und Helmut Burkhard vom Bezirksvorsitzenden Helmut Schmitt ausgezeichnet.

Für 50-jährige Mitgliedschaft beim TuS Erfweiler erhielten Alois Harde, Edmund Dauenhauer, Erich Jacky und Benno Schäfer eine Ehrenurkunde. Zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins wurde Ludwig Memmer ernannt, der in den letzten vier Jahrzehnten den Verein in vielen Bereichen verkörperte. Eine Ehrung erhielten auch Hermann Dauenhauer (84 Jahre), als ältester Mann im Verein, dessen Urkel Colin Eickert das jüngste Vereinsmitglied ist, sowie Irma Naab (82 Jahre) als älteste Frau beim TuS Erfweiler. Vorsitzender Klaus Hirsching dankte Walter Hirsching, Meinold Merk und dem Vorsitzenden Helmut Burkhard, die er als „gute Seelen im Verein“ bezeichnete, für ihr großes Engagement.

Ein erhebender Augenblick bei der Feierstunde war, als die Musiker der Jägerkapelle, die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins und des Kirchenchors auf der Bühne und die Gäste in der vollbesetzten Sängerkapelle stehend gemeinsam die TuS-Hymne „Rot und Weiß wie lieb ich dich“ sangen. (oha)